

Die Ballade „Die junge Magd“ hat Georg Trakl an die zweite Stelle seiner ersten Sammlung „Gedichte“ gereiht und Ludwig von Ficker gewidmet. Der erste der sechs Teile lautet:

*Oft am Brunnen, wenn es dämmt,
Siebt man sie verzaubert stehen
Wasser schöpfen, wenn es dämmt.
Eimer auf- und nieder gehen.*

*In den Buchen Doblen flattern
Und sie gleicht einem Schatten.
Ihre gelben Haare flattern
Und im Hofe schrein die Ratten.*

*Und umschmeichelt von Verfalle
Senkt sie die entzündeten Lider.
Dürres Gras neigt im Verfalle
Sich zu ihren Füßen nieder.*

Jean Back, geb. 1953 in Luxemburg Stadt. Schriftsteller und Fotograf. 1989 – 2016 Direktor des „Nationalen Audiovisuellen Zentrums“ (CNA) in Dudelange (L). Der vom Ciné Team Dudelange 1978 hergestellte Film „Die junge Magd“ wurde im Februar 1979 auch im Trakl-Haus gezeigt. In der von *Kremart Edition* verlegten Novelle „Trakl Blues“ reflektiert Jean Back die damalige kulturelle Situation und die Veränderungen seither. Dem Buch liegt die DVD des Films bei.

Über die Situation in Luxemburg in den 70er Jahren:

Befreiung, endlich. Aufatmen. Es wurde Zeit. Wir sind die Gruppe. Wir sind das Völkchen. Wir werden aus dem Schatten alter Moralvorstellungen treten. Werden die von Kirche und Glauben, in Düdelingen auch von Sichel und Ähre eingeforderten Ehrerbietungsbezeugungen in den Wind schlagen. Es waren Momente einer Unangepasstheit geworden, die reizen konnte.

Über „Trakl-Blues“:

Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise, im August 2015, statteten der Autor und seine Familie in ihren Ferien Salzburg einen Besuch ab. Dieser gestaltet sich inmitten von chaotischem Sommertreiben und Medienfülle mehr und mehr zu einer Suche nach den Spuren eines in den 70er Jahren in Luxemburg gedrehten Amateurfilms zur Ballade „Die junge Magd“ von Georg Trakl. Salzburg war 1979 der Schauplatz einer überraschenden kulturellen Reise gewesen.

TRAKL-FORUM 2017

Das Internationale TRAKL-FORUM der Salzburger Kulturvereinigung lädt ein zur Lesung und Filmvorführung

TRAKL BLUES – ein Memory aus Luxemburg zu Georg Trakls Ballade „Die junge Magd“

am Montag, 30. Oktober um 19.30 Uhr

Jean Back (Luxemburg) stellt seine Novelle „Trakl Blues“ vor und zeigt den 1978 entstandenen, jetzt überarbeiteten und mit neuer Musik ergänzten Film zu Georg Trakls Ballade.

Ort: Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Eintritt: frei



Die Georg-Trakl
Forschungs- und Gedenk-
stätte der Salzburger
Kulturvereinigung im
Geburtshaus des Dichters,
Salzburg, Waagplatz 1a,
ist im Rahmen von
Führungen zugänglich.

Kontakt

Tel.: +43 (0)662/845346

Mail: trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

www.georg-trakl.at

Führungen:

Mo–Fr (an Werktagen), jeweils 14.00 Uhr

Sondertermine:

nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene€ 5,-

Studenten, Schüler und Gruppen über 10 Personen.....€ 3,-

*1887 †1914
Georg Trakl



© Brenner-Archiv Innsbruck